



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
660 Abteilung für Straßenraum und Verkehr

Vorlagen-Nummer

1

**388/09**

# Sitzungsvorlage

Datum: 2.12.2009

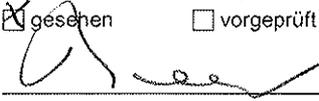
Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	10.12.2009	
2.				
3.				
4.				

## Radweg Talstraße

hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.12.2009

### Beschlussentwurf:

Der Ausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
<b>Abstimmungsergebnis</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 09.11.2009 (Anlage 1) beantragt die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Benutzungspflicht für den Radweg auf der nördlichen Seite der Talstraße zwischen der Bergrather Straße und der Franzstraße aufzuheben.

Beim Ausbau der Talstraße wurden seinerzeit nach den gültigen Richtlinien die Radwege mit ausgebaut. Der Ausbau der Radwege wurde bezuschusst.

Die 46. StVO-Novelle soll neben dem Abbau des „Schilderwaldes“ eine wesentliche Straffung und Vereinfachung der Radverkehrsvorschriften erzielen. Die neue StVO beinhaltet also eine Vielzahl von Veränderungen für den Radverkehr.

Zwar wird den Straßenverkehrsbehörden und Baulastträgern hierdurch ein größerer Handlungsspielraum zur Förderung des Radverkehrs eingeräumt, das bedarf jedoch einer genaueren Überprüfung in jedem Einzelfall.

Letztendlich soll auf der Grundlage dieser Änderungen eine höhere Verkehrssicherheit für den Radfahrer erzielt werden. Um die beurteilen zu können, bedarf es der Beteiligung der Straßenverkehrsbehörde, der Polizei und des Straßenbaulastträgers.

In der Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung wird künftig auf die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 09) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) verwiesen. Die neue ERA, die Anfang 2010 erscheinen soll, bietet eine gut strukturierte Entscheidungshilfe.

Aus den vorgenannten Gründen können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Ergebnisse geliefert werden.

Erst nach Abschluss der Prüfung und Beteiligung der zuständigen Dienststellen wird dem Ausschuss das Ergebnis unaufgefordert mitgeteilt.

Bürgermeister  
der  
Stadt Eschweiler  
Eing.: 10. NOV. 2009

Stadtratsfraktion  
Johannes-Rau-Platz 1  
52249 ESCHWEILER

Tel: 02403/71-356  
Fax: 02403/71-516  
Mail: gruene-fraktion@eschweiler.de

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Johannes-Rau-Platz 1 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler  
Herrn Bürgermeister  
Rudi Bertram  
Johannes-Rau-Platz 1

52249 ESCHWEILER

*Andreas 111/61*

09.11.2009

**Grüne**

## Antrag Radweg Talstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten die Verwaltung darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauschusses zu nehmen.

### Antrag:

Der Rat der Stadt Eschweiler beauftragt die Stadtverwaltung, die Benutzungspflicht für den Radweg auf der Talstraße – nördliche Seite zwischen Bergrather Straße und Franzstraße – für Radfahrerinnen und Radfahrer aufzuheben und die Benutzung lediglich freizustellen. Der Abschnitt ist entsprechend zu beschildern.

### Begründung:

Die Straßenverkehrsordnung schreibt innerorts eine Mindestbreite von 2,50 Meter für kombinierte Rad-/Fußwege vor. Da der oben genannte Abschnitt ~~ist~~ aber nur zwei Meter breit ist, ist hier eine Benutzungspflicht für Radfahrer nicht zulässig. Auch in Hinblick auf die Verkehrssicherheit ist die Abschaffung der Benutzungspflicht für Radfahrer sinnvoll. Denn das Befahren stellt eine hohe Gefährdung dar, da der Weg von Einfahrten für Autos gequert wird (Waschanlage, Penny-Markt) und weil die am Wegesrand stehenden Bäume die Sicht für die Autofahrer versperren. Außerdem kommt es häufig zu Konflikten zwischen Radfahrern und Fußgängern, weil die Wegesbreite nicht ausreicht.

Mit freundlichem Gruß

*Pieta*  
(Franz-Dieter Pieta, Fraktionssprecher)

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

